

Antrag an die Gemeindevertretung Bickenbach

von der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion

eingereicht am: 26.11.1997

zur Sitzung der Gemeindevertretung am: 11.12.1997

Gegenstand: **Fahrradabstellanlagen**

Zweck: **Installation am Bürgerhaus und SKG-Jugendheim**

Nummer: GRÜ 21/1997.12

GVG-Nummer: 080/97

Beschlussvorschlag:

Am Bürgerhaus und am SKG-Jugendheim sind ausreichend dimensionierte Fahrradabstellanlagen zu installieren einschließlich Überdachung und Beleuchtung.

Die Kosten für diese Maßnahme sind in den Haushalt 1998 einzustellen. Eine Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz ist zu überprüfen und gegebenenfalls zu beantragen.

Begründung:

Insbesondere innerorts ist das Fahrrad eine geeignete und auf Grund der hohen Verkehrsbelastung in der Gemeinde notwendige Alternative zum motorisierten öffentlichen wie privaten Verkehr. Daher sollte seine Nutzung unterstützt werden.

Überdachte und beleuchtete Unterstände, an denen Fahrräder angeschlossen werden können -etwa nach dem Muster der Abstellanlagen am Neuen Rathaus in Seeheim-, gehören hierbei zu den unseres Erachtens notwendigen Voraussetzungen, welche die Gemeinde als Vorleistung erbringen sollte.

ggfs. geänderte Beschlussversion:

(am 29.01.1998) Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis zu den nächsten Ausschusssitzungen zu ermitteln, wo und wieviel Abstellanlagen im Bereich des Bürgerhauses und des SKG-Jugendheimes installiert werden können sowie die Kosten unter Einbeziehung eventuelter Zuschüsse.

Hierbei sollen mindestens 30 Abstellplätze am SKG-Jugendheim berücksichtigt werden.

Ein Ortstermin mit dem Sozial-, Sport- und Kulturausschuß- und dem ULS-Ausschuß soll stattfinden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Erläuterungen: Vorstehender Beschluß wurde auf Grund von Änderungen aus den Ausschüssen neu formuliert.

Erläuterungen: einschließlich Festlegung der Standorte und der Anzahl

Votum: ja (22:0:0)		beschlossen am: 25.03.1998	
Grüne: ja	SPD: ja	CDU: ja	FDP: ja

Antrag an die Gemeindevertretung Bickenbach

von der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion

eingereicht am: 15.10.1998

zur Sitzung der Gemeindevertretung am: 29.10.1998

Gegenstand: **Fahrradabstellplätze an der Melibokusschule**

Zweck: **Ersatz- und Neubeschaffung mit geeigneten Ständern**

Nummer: GRÜ 41/1998.10

GVG-Nummer: 050/98

Beschlussvorschlag:

Der den Bickenbacher SchülerInnen zugewiesene Fahrradabstellplatz an der Melibokusschule in Alsbach ist auf Kosten der Gemeinde Bickenbach mit neuen Fahrradständern in ausreichender Zahl auszustatten. Dabei ist bei der Montage auf ausreichenden Seitenabstand zu achten. Das zu installierende Modell muß so beschaffen sein, daß bei sachgemäßer Nutzung weder Felgen, noch andere Teile der abgestellten Fahrräder beschädigt werden können, und ein sicheres Abschließen möglich ist. Die Stellfläche soll gekiest werden.

Im I. Nachtragshaushalt 1998 ist dafür ein Betrag in Höhe von DM 30.000 einzustellen. Reichen diese Finanzmittel nicht aus, soll ein eventuell erforderlicher Restbetrag im Haushalt 1999 finanziert werden.

Begründung:

Durch den weitgehenden Wegfall der Schülerbeförderungskosten seitens des Landkreises nutzen mehr SchülerInnen aus Bickenbach das Fahrrad als Verkehrsmittel für den Weg in die Melibokusschule.

Die dort vorhandenen Fahrradständer sind in der Zahl nicht ausreichend, zu eng nebeneinander montiert und stellen bei Nutzung eine Gefahr für die Vorderradfelgen dar. Bei Regenwetter versinkt man im Schlamm.

Daher ist im Interesse der Verkehrssicherheit der Fahrräder und der Diebstahlsicherung eine neue, geeignete Fahrradabstellanlage zu installieren.

Angesichts der finanziellen Situation des Landkreises ist mit einer baldigen Eigeninitiative des Schulträgers in dieser Angelegenheit nicht zu rechnen.

ggfs. geänderte Beschlussversion:

Erläuterungen: abgelehnt im Zusammenhang mit dem 1. Nachtragshaushalt 1998

Votum: nein (3:18:0)			beschlossen am: 29.10.1998	
Grüne: ja	SPD: nein	CDU: nein	FDP:	

Antrag an die Gemeindevertretung Bickenbach

von der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion

eingereicht am: 14.02.2001

zur Sitzung der Gemeindevertretung am: 01.03.2001

Gegenstand: **Fahrradabstellanlage auf dem Bahnhofsvorplatz**

Zweck: **Planungsauftrag**

Nummer: GRÜ 95/2001.03

GVG-Nummer: 010/01

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis zum Sommer diesen Jahres mit den potentiellen NutzerInnen der Fahrradabstellanlage am Bahnhof in einen öffentlichen Planungsprozess für deren Ausgestaltung einzutreten.

Ziel dieses öffentlichen Planungsprozesses soll sein, festzulegen:

- wieviele Abstellplätze sofort beplant und welche Erweiterungsflächen für die Zukunft vorgehalten werden sollen
- wieviele Abstellplätze rundumabschließbar hergestellt werden sollen
- welche Dimensionierung und Seitenabstände für die Einstellplätze eingehalten werden sollen
- welche Anforderungen hinsichtlich Überdachung und Beleuchtung zu erfüllen sind
- welche Untergrundgestaltung zu wählen ist und
- wie die verkehrliche Erschließung auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgen soll.

Das Ergebnis dieses öffentlichen Planungsprozesses soll der Gemeindevertretung nach der parlamentarischen Sommerpause 2001 vorgelegt werden.

Begründung:

Die Fahrradabstellanlage am Bahnhof wird von vielen unterschiedlichen Menschen mit unterschiedlichen Mobilitätsvorstellungen genutzt. Darunter sind auch BürgerInnen aus den Nachbargemeinden. Aus der Nutzung der vorhandene Abstellanlage gibt es vielfältige Erfahrungen im Kleinen wie im Großen konkret vor Ort, was bei einer Neugestaltung an dieser Stelle besser gemacht werden kann und soll. Diesen Sachverstand der AlltagsnutzerInnen sollte sich die Gemeinde bei der Neuplanung durch einen öffentlichen Planungsprozess unbedingt sichern. Hierbei sollte auch die Agenda-Gruppe eingebunden werden, die sich derzeit intensiver mit dem Bahnhofsumfeld befassen will.

ggfs. geänderte Beschlussversion:

Herr Hennemann schlägt vor, dass bzgl. der beiden vom Bürgermeister genannten Punkte 'rundum abschließbare Abstellplätze' und 'Überdachung und Form der Abstellplätze' die Wünsche der NutzerInnen gehört werden und dann die Angelegenheit im Ausschuss zusammen mit dem Planer nochmals beraten wird.

Erläuterungen: Protokollnotiz: Ausführungsplanung wird in öffentlicher Ausschusssitzung beraten

Votum: (erledigt)		beschlossen am: 01.03.2001	
Grüne:	SPD:	CDU:	FDP:

Antrag an die Gemeindevertretung Bickenbach

von der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion

eingereicht am: 14.02.2001

zur Sitzung der Gemeindevertretung am: 01.03.2001

Gegenstand: **Fahrradabstellanlagen am Friedhof**

Zweck: **Planung und Herstellung**

Nummer: GRÜ 96/2001.03

GVG-Nummer: 009/01

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Jahr 2001 rund um den Friedhof am Aufgang Darmstädter Straße, am Haupteingang der Trauerhalle und an der Lundgreenstraße -südlicher Eingang- geeignete Fahrradabstellmöglichkeiten in ausreichender Zahl herzustellen.

Die alten 'Felgenklammern' neben der Trauerhalle sind unverzüglich zu entfernen.

Mit der Evangelischen Kirchengemeinde ist die konkrete Ausgestaltung vor dem Gemeindezentrum abzustimmen.

Begründung:

Friedhof und das Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche erfreuen sich vieler Gäste, die mit dem Fahrrad kommen. Dies führt zu manchen Zeiten zu chaotischen Verhältnissen hinsichtlich der Zuwegung zum Friedhof. Vernünftig angebrachte und verortete Fahrradbügel zum Abstellen der Räder können einen sinnvollen und notwendigen Beitrag zur Entschärfung der Situation bringen. Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten an der Trauerhalle ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür gekommen.

Die alten 'Felgenklammern' neben der Trauerhalle sind verkehrsgefährdend, weil sie die darin abgestellten Fahrräder an den Laufrädern in gefährlicher Weise beschädigen können.

ggfs. geänderte Beschlussversion:

Erläuterungen: GV sagt die Vorlage einer entsprechenden Planung zu

Votum: (erledigt)	beschlossen am: 01.03.2001		
Grüne:	SPD:	CDU:	FDP: